



Universität
Zürich^{UZH}

Graduate Campus

A photograph showing a broken almond shell on a green surface. The shell is split into several pieces, with two larger halves and several smaller fragments. A small, white, rectangular paper slip is placed across the middle of the shell pieces. The slip contains the following text in German: 'Ich wünsche mir, dass meine Forschung von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen wird (Doktorandin)'. The background is a solid, vibrant green color.

Ich wünsche mir, dass meine Forschung von
einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen
wird (Doktorandin)

Jahresbericht 2014 **Annual Report 2014**

... als jegnur Minan im Jchae 647 v. u. Z., im 13.
... murg des Königs Joisa von Juda (659–629 v. u.
... eemberefun. Jvohea stgae zu ihm: „Beovr ich dich i
... bitedle, katnne ich dich, und bover du dann aus den
... hervokmaest, heigilte ich dich. Zum Poprhteen für
... hcate ich dich“. Er war smoit eenir der weginen Min
... Jevoha die Bertnawourtnng uebrnham, inedm
... Winder wikkre oder die Onige so lenkte, daß die
... mensche bedosneren Dineer weedrn kotnnen. Zu diees
... rochten Isaac, Siosmn, Smauel, Johannes der Tuo
... Als Jeremia von Jephrochten wurde, erdin
... „Ach, o Souäbin n... Kanbe“. Sihee, ich wiesß n
... rdeen, d... Wenn man dser
... mit seer n... erut und
... Jeremias... enier Stdnaha
... die er wäerhd seer n... ntes als
... Prbpoet bewo
... daß ihm disee außegrenschliche Krfat nicht anobget
... seeinn voleln... auf Jehvoa enarpstng
... acästlich mit ihm „wie ein schkerelich Mäitchger“
... zu enier bestfeigten Stdat... und zu enier eniers



Inhalt

Vorhang auf für Nachwuchsforschende!	4
Eine Investition in die Zukunft	6
Kurzer Jahresrückblick	8
Nachwuchsforschende im Fokus	11
Anhang	25

Die grossformatigen Fotografien in diesem Jahresbericht visualisieren Projekte, die durch den Graduate Campus mittels eines GRC Grants oder einer GRC School unterstützt wurden. Mehr dazu finden Sie auf S. 18.

Seite 2

Jeremiah's Scriptures: Production, Reception, Interaction, and Transformation

Sommerschule organisiert von K. Schmid, W. Behr, L. L. Panov, P. Lasater

Seite 10

Epistemische Tugenden. Zur Geschichte und Gegenwart eines Konzepts

Workshop organisiert von R. M. Hackler, F. Kappeler, D. G. Eugster

Seite 12

Reading Emotions. An interdisciplinary approach to understanding affective experience

Konferenz organisiert von M. Honigsbaum, R. Zöllner, M. Meier, F. Broggi

Seite 19

Family Narratives / Nation(alistic) Normatives

Workshop organisiert von M. G. González, I. Bisigirskaitė, M. MacDowell

Seite 22

Sozialwissenschaftliche Theorien in der Migrationsforschung

Workshop organisiert von D. Müller, P. Schenk, S. Weingartner, M. Sancak

Seite 24

Peer Mentoring Gruppe «poliTics»

Gruppenleitung: P. Bundi, M. Giovanoli, B. Reinsberg

Seite 32

Angiogenesis, Inflammation and the Neurovascular Link

Vortragsreihe organisiert von Th. Wälchli, M. Neidert, B. Weber

Contents

Curtain up for junior researchers!	5
An investment in the future	7
Short review of the past year	9
Focus on junior researchers	11
Appendix	25

Projects supported through GRC Grants or a GRC School are visualized in this annual report through large format photography. More details can be found on p. 18.

Page 2

Jeremiah's Scriptures: Production, Reception, Interaction, and Transformation

Summer school organized by K. Schmid, W. Behr, L. L. Panov, P. Lasater

Page 10

Epistemische Tugenden. Zur Geschichte und Gegenwart eines Konzepts

Workshop organized by R. M. Hackler, F. Kappeler, D. G. Eugster

Page 12

Reading Emotions. An interdisciplinary approach to understanding affective experience

Conference organized by M. Honigsbaum, R. Zöllner, M. Meier, F. Broggi

Page 19

Family Narratives / Nation(alistic) Normatives

Workshop organized by M. G. González, I. Bisigirskaitė, M. MacDowell

Page 22

Sozialwissenschaftliche Theorien in der Migrationsforschung

Workshop organized by D. Müller, P. Schenk, S. Weingartner, M. Sancak

Page 24

Peer Mentoring Group «poliTics»

Group leaders: P. Bundi, M. Giovanoli, B. Reinsberg

Page 32

Angiogenesis, Inflammation and the Neurovascular Link

Lecture series organized by Th. Wälchli, M. Neidert, B. Weber

Unterstützt durch
Supported by



Stiftung
Mercator
Schweiz

Vorhang auf für Nachwuchsforschende!

Wir blicken mit diesem Bericht auf das Jahr 2014 zurück, einem für den Graduate Campus erfolgreichen und für seine langfristige Entwicklung bedeutenden Jahr. Neben den fortlaufenden Ausschreibungen von Fördermitteln, den Qualifizierungskursen und den Veranstaltungs- und Informationsangeboten unterstützte der Graduate Campus die Vernetzung der Nachwuchsforschenden an der UZH und sorgte insbesondere für die Sichtbarkeit ihrer Leistungen in der Öffentlichkeit.

4 Mit einer 2014 begonnenen Reihe holt der Graduate Campus junge Talente auf die grosse Leinwand. Die Forschenden selbst nehmen hier die Hauptrolle in einem eigens zu ihrem jeweiligen Forschungsprojekt erstellten Kurzfilm ein. Das Format, ein Mix aus Zeichnungen und Filmsequenzen, vermag auf unterhaltsame Weise zu informieren und dabei die Forschungsleistung angemessen zu würdigen. Auch zeichnet der Graduate Campus jährlich drei Nachwuchsforschende für die von ihnen erbrachten Leistungen mit den Mercator Awards aus – stellvertretend für die zahlreichen Doktorierenden und Postdoktorierenden, die im vielzitierten «stillen Kämmerlein» oder auch im mit Betriebsamkeit gefüllten Labor mit Kreativität und Durchhaltevermögen komplexen Fragestellungen nachgehen und wichtige Forschungsergebnisse generieren.

Nachwuchsförderung heisst aber auch, die Forschenden in ihrem Dialog mit der Öffentlichkeit zu unterstützen. Unsere Doktorierenden und Postdocs arbeiten an gesellschaftlich relevanten Fragestellungen. Deshalb ist es wichtig, dass sie sich auf den Dialog mit der Bevölkerung einlassen – mit der eigenen Stimme und der eigenen Verve – und ihre Forschungserkenntnisse mit der Gesellschaft teilen. Der Graduate Campus schafft Foren, in denen die Stimme der Forschenden hörbar wird, ohne Schönung oder Verniedlichung. Forschende denken nach, wägen ab und differenzieren, statt Sachverhalte auf einen einzigen, notwendigerweise stark vereinfachten Punkt zu reduzieren. Deshalb wird ihre Stimme so schnell übertönt in einer polarisierenden und zu Superlativen tendierenden Medienlandschaft. Wie diese Stimme dennoch hörbar und auch verortbar wird, zeigte sinnbildlich die Audioinstallation des Graduate Campus im Schiffbau anlässlich Elfriede Jelineks Stücks «Über Tiere». Inmitten des trubeligen Theaterfoyers schufen kleine Hörinseln Orte für die konzentrierte Auseinandersetzung mit aktuellen UZH-Doktorarbeiten zum Thema



Menschenhandel und Prostitution. Die an die Vorführung anschliessende Podiumsdiskussion mit Dramaturg und Schaustellenden ermöglichte es den Nachwuchsforschenden, sich in eine lebendige fächerübergreifende Diskussion einzubringen.

Solche Erlebnisse sind wichtig. Die Reflexion über gesellschaftlich relevante Sachverhalte soll nicht nur im engsten Kreis der Forschungscommunity, sondern über die Fächergrenzen hinweg, sowie über die im engeren Sinne akademische Welt hinaus, fruchtbar werden. Nicht zuletzt werden die Forschenden darin bestärkt, sich einzumischen. Ihre Kenntnisse, aber auch ihre kritischen Fragen sollen sie einbringen in den öffentlichen Diskurs – als junior researcher wie als Koryphäe.

Sich nicht beirren lassen, den eingeschlagenen Forschungsweg weitergehen, auch wenn sich bisweilen attraktive Abzweige anbieten oder man belastende Entscheidungen an Weggabelungen treffen muss, um dann schliesslich von den Erfolgen berichten zu können. Und von den Misserfolgen unterwegs. Darin wird der Graduate Campus auch zukünftig die rund 6 000 Nachwuchsforschenden der UZH tatkräftig unterstützen. So freut es mich sehr, dass die Universitätsleitung Ende 2014 beschlossen hat, den Graduate Campus nach dem Ablauf der Projektphase zu verstetigen.

Wir danken der Universitätsleitung für das ausgesprochene Vertrauen, den engagierten Mitgliedern der Vorstandsgremien für ihre überaus wertvolle Mitarbeit und der Stiftung Mercator Schweiz für die grosszügige Unterstützung des Graduate Campus in seiner Projektphase.

*Prof. em. Dr. Heini Murer
Direktor Graduate Campus*

Curtain up for junior researchers!

With this report, we reflect on the year 2014, which was a successful year for Graduate Campus, and one that was particularly significant for its long-term development. Aside from its usual activities of initiating calls for funding, running qualification courses, organizing events, and providing information services, Graduate Campus focused in particular on improving opportunities for UZH's junior researchers to network and engage with the public – and on making their accomplishments known.

One major initiative in this respect is the 2014 launch of a series of short films that bring our young talents to the big screen. With the researcher in the leading role, each film presents a specific project through an engaging mix of graphics and film sequences; a format that is both entertaining and informative, and that highlights the value of the research outcomes. Each year, Graduate Campus also distinguishes the achievements of outstanding junior researchers by presenting the Mercator Awards. Although only three scholars can be singled out, the awards, by extension, pay tribute to the numerous doctoral and postdoctoral researchers, who, with great fortitude and creativity, address complex issues and generate vital research results, be it in scholarly isolation or in the hustle and bustle of a busy laboratory.

To foster academic career development, however, also means to raise the profile of researchers in public discourse. Our PhD candidates and postdocs investigate socially relevant issues; as such, it is essential they engage with society – with their own voice and their own verve – and share their research results. To this end, Graduate Campus strives to create forums for researchers to speak candidly, and without trivializing the issues. Researchers contemplate, deliberate, weigh up evidence, and make fine distinctions. Yet: Because they do not reduce complex issues to a single (inevitably oversimplified) point, their voices are generally drowned out in a media world addicted to polarization and superlatives. One way of giving this voice time and space was shown symbolically by our audio-installation in the “Schiffbau” theater throughout the season of Elfriede Jelinek's play “Über Tiere”. In the throng of the foyer, listening stations gave theatergoers the opportunity to immerse themselves in current UZH dissertations on human trafficking and prostitution. Following the performance, the researchers could engage in an interdisci-

plinary podium discussion with the dramaturge and actors.

Such experiences are crucial. If research and reflection on socially relevant issues is to bear fruit, it should not be confined to the inner circles of the research community, but must be allowed to transcend the boundaries of academic disciplines and the world of scholarship. In turn, this motivates researchers to get involved in public discourse. They must be allowed to contribute their findings – and their critical questions – whether as junior researchers or distinguished experts.

Graduate Campus actively supports UZH's 6 000 junior researchers; helping them not to lose heart, to adhere to the chosen research path – despite the many attractive diversions and difficult decisions along the way; and finally to celebrate the successes and to share the failures encountered en route. And I am delighted to say that we will actively support them in the future, too: At the end of 2014, the Executive Board of the University confirmed Graduate Campus as an integral part of UZH, enabling the team to continue their excellent work.

We thank the Executive Board of the University for the great trust they have placed in us, and the committed members of the Graduate Campus boards for their invaluable collaboration. We also thank Mercator Foundation Switzerland for its generous support throughout Graduate Campus's project phase.

Prof. em. Dr. Heini Murer
Director Graduate Campus

Eine Investition in die Zukunft

Wer vor hundert Jahren langfristig investieren wollte, hat sich vielleicht ein Stück Wald gekauft. Es war klar, dass mit einem Ertrag nicht vor Ablauf einiger Jahrzehnte zu rechnen war. Das Stück Wald, das es zuerst aufzuforsten galt, war eine Investition in die Zukunft.

6 Auch die Universität Zürich investiert in die Zukunft und unterstützt ihren wissenschaftlichen Nachwuchs dauerhaft. Mit der Verstetigung des Graduate Campus, dem universitätsweiten Förderinstrument für Doktoranden und Postdoktorandinnen, setzt die UZH ein klares Zeichen für eine langfristige und nachhaltige Investition in junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Wie beim Wald braucht es auch bei der universitären Nachwuchsförderung einen langen Atem und Vertrauen. Der Erfolg wird sich in der Regel nicht unmittelbar und vollumfänglich einstellen, er ist aber absehbar.

Die Forschung einiger Nachwuchskräfte zeigt bereits früh Früchte. Andere bringen später – viele – Früchte. Sicher ist: Kein junger Baum und keine Nachwuchsforscherin bzw. kein Nachwuchsforscher entwickelt sich gleich. Das Klima oder der Standort tragen zu einem guten oder eben weniger guten Gedeihen bei. Nicht jeder Setzling benötigt dasselbe zur optimalen Entfaltung, individuelle Abstimmungen sind wichtig.

Hier setzt die UZH mit dem Graduate Campus an: Der Graduate Campus stellt den Nachwuchsforschenden der UZH zusätzliche Ressourcen zur Verfügung, um sich auf dem Boden des jeweiligen Faches bzw. Institutes bestmöglich entwickeln zu können. Auf Initiative der Doktorandinnen und Postdoktoranden hin entstehen individuelle Projekte, die dem wissenschaftlichen Austausch, der Vernetzung, der Weiterqualifizierung und damit einem förderlichen Heranwachsen dienen. Dabei sollen keine Monokulturen gepflegt, sondern die Inter- und Multidisziplinarität gefördert werden. Mit Projekten wie der auf Doktorarbeiten basierenden Audioinstallation im Schiffbau anlässlich Elfriede Jelineks Stücks «Über Tiere», der jährlichen Verleihung der Mercator Awards oder den Kurzfilmen über Nachwuchsforschende und ihre Arbeit, welche in regelmässigen Abständen veröffentlicht werden, tritt der Graduate Campus und damit die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auch in den Dialog mit der Öffentlichkeit. Wohlwollen und frühe Aufmerksamkeit sind ebenso wichtig für das gute Gedeihen wie die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen oder das unmittelbare akademische Umfeld.



Mit der Investition in ihren Nachwuchs fördert die UZH somit nicht nur individuelle Karrieren, sondern trägt auch zur Vernetzung und zum Austausch innerhalb der Akademie sowie mit der Öffentlichkeit bei.

Ich freue mich deshalb, dass sich die Universitätsleitung entschieden hat, den Graduate Campus, nach dessen erfolgreicher, internationaler Evaluation, zu verstetigen. Die UZH verfügt damit auch weiterhin über ein innovatives Instrument zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das ist nicht zuletzt auch Heini Murer, dem Direktor des Graduate Campus, sowie Marie-Christine Bulushek, der Geschäftsführerin, und ihrem Team zu verdanken.

All diese erfreulichen Fortschritte lassen mich, in Erwartung einer profilierten Weiterentwicklung der Nachwuchsförderung an der UZH, erwartungsvoll in die Zukunft und auf die zu erwartenden «Erträge» blicken.

*Prof. Dr. Otfried Jarren
Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften*

An investment in the future

One hundred years ago, buying a few acres of woodland would have been considered a wise investment – even if no profits could be expected for several decades. The property, which first needed tending and reforestation, was an investment in the future.

The University of Zurich, too, invests in the future by sustainably promoting the career development of its young talent. Indeed, the recent decision to confirm the mandate of Graduate Campus as the university-wide platform to support PhD candidates and postdocs clearly mirrors UZH's intent to make a long-term and lasting investment in junior scholars. And, much like tending a forest, nurturing the scholars of tomorrow demands vision and confidence: The rewards are rarely to be reaped overnight, but they are certainly within reach.

While the research of some junior scholars bears early fruit, other projects need more time before harvesting abundant yields. One thing is certain: No two trees and no two researchers develop at the same pace. Climate and location play a role in how well, or poorly, a project will flourish. And because not every seedling needs the same care to thrive, it is crucial to consider the individual.

And this is the strength of Graduate Campus: By providing junior scholars at UZH with additional resources, we help them succeed within their chosen discipline. Taking the research initiatives of PhD candidates and postdocs as a starting point, individual projects are launched in the interest of promoting scholarly dialogue, networking, and professional qualifications, while also championing comprehensive academic development. In this regard, Graduate Campus does not tend monocultures but rather advances interdisciplinary and multidisciplinary projects. Moreover, we want to share the outcomes: Through diverse activities – such as audio installations on selected doctoral theses in the “Schiffbau” theater (during the season of Elfriede Jelinek's play “Über Tiere”), the annual presentation of the Mercator Awards, or regular production of short films about junior researchers and their projects – Graduate Campus strives to raise the profile of young researchers and involve them in public discourse. Finally, cultivating favorable conditions is just as essential to scholarly development as a researcher's own skills, competencies, and immediate academic environment. By investing in the scholars of tomorrow, UZH is not only advancing individual careers but also promoting valu-

able networks and ongoing dialogue between researchers and the broader community.

It is my great pleasure to say that the Executive Board of the University has decided to permanently integrate Graduate Campus into the organizational structures of our University, thus retaining its innovative approach to advancing junior scholars. The success of the past years, confirmed in an international evaluation process, is due in no small part to the work of Heini Murer, Director of Graduate Campus, Marie-Christine Buluschek, General Manager, and the efforts of her dedicated team.

Their achievements augur well for strong academic career development at UZH, and I look forward to a dynamic future and to reaping the rewards of our investment.

Prof. Dr. Otfried Jarren

Vice President for Arts and Social Sciences

Kurzer Jahresrückblick

Das Jahr 2014 war sehr erfolgreich für den Graduate Campus. So konnten zahlreiche Veranstaltungen und Kurse angeboten werden, die von mehr als 1 600 Nachwuchsforschenden der UZH besucht wurden. Auch überstieg die Nachfrage nach GRC Grants die des Vorjahrs. Neben den inzwischen schon etablierten Veranstaltungsformaten und Fördermitteln startete der Graduate Campus 2014 mit Erfolg seine Aktivitäten zur verstärkten Sichtbarmachung der Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses und lancierte einen Online-Kurs zu wissenschaftlicher Integrität.

8

GRC Grants & Schools

2014 beantragten 85 Nachwuchsforschende der UZH Mittel über die Förderlinie «GRC Grants». Hiermit unterstützt der Graduate Campus Teams von Doktorierenden und Postdocs bei der Organisation von fächerübergreifenden Aktivitäten wie z.B. Workshops, Vortragsreihen oder Peer Mentoring Gruppen. Bei den Aktivitäten stehen die Nachwuchsforschenden im Mittelpunkt des Programmes. Mit den «GRC Schools» werden interdisziplinäre Sommer- oder Winterschulen unterstützt, die von mehreren Doktoratsprogrammen oder Arbeitsgruppen der UZH gemeinsam organisiert werden.

Im vergangenen Jahr wurden mit den «GRC Grants & Schools» insgesamt 25 Projekte bewilligt, an denen voraussichtlich mehr als 700 Nachwuchsforschende teilnehmen werden. Für die GRC Grants wurden durchschnittlich jeweils ca. CHF 6 500 gesprochen; die GRC School erhielt eine Förderung in Höhe von CHF 12 000.

Überfachliche Kompetenzen für Doktorierende und Postdoktorierende

Das bewährte und stark nachgefragte Programm des Graduate Campus im Bereich der überfachlichen Kompetenzen umfasste 2014 insgesamt 52 Qualifizierungskurse für Doktorierende sowie 13 Kurse für Postdoktorierende. Zu Beginn des Herbstsemesters nahm der Graduate Campus zusätzlich einen Online-Kurs mit in seine Angebotspalette auf, welcher Nachwuchsforschende für das Thema der wissenschaftlichen Integrität sensibilisiert und in internationale Standards einführt.

Veranstaltungen und Informationsangebote

Die erfolgreich eingeführten Veranstaltungsformate für Doktorierende und Postdoktorierende aus dem Vorjahr wurden 2014 weitergeführt. Die Angebote reichten von den Willkommensveranstaltungen «Grüezi@UZH» über diverse Vernetzungs- und Informationsanlässe wie «Postdoc Meet Up!», «Science Trail», «Academic Speed Dating» bis hin zu «Academic Career Talks»-Abenden für diejenigen Nachwuchsforschenden, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben.

Kooperative Qualitätsentwicklung auf Doktoratsstufe

Zur Unterstützung von dezentralen Massnahmen zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung auf Doktoratsstufe vergab der Graduate Campus Fördermittel an Verantwortliche für das Doktorat an der UZH. Bewilligt wurden insgesamt CHF 74 000 für 7 Projekte aus verschiedenen Disziplinen. Die Massnahmen setzen auf unterschiedlichen Stufen des Doktoratsprozesses an, um z.B. die Qualität der Rekrutierung oder die Betreuung von Doktorierenden zu verbessern. Im Rahmen des Netzwerk Doktoratsprogramme wurden erste realisierte Projekte vorgestellt und weitere Informationen sowie Beispiele guter Praxis unter den Programmkoordinierenden ausgetauscht. Erstmals bot der Graduate Campus 2014 den Koordinierenden einen Fortbildungskurs zur Moderation von Gruppenprozessen an, welcher sehr positiv beurteilt wurde.

Sichtbarmachung der Leistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses und Dialog mit Öffentlichkeit und Politik

Die Forschungsarbeiten und Anliegen von Nachwuchsforschenden stellte der Graduate Campus 2014 an verschiedenen Orten und über unterschiedliche Medien dar: Videoportraits von Doktorierenden gaben Einblicke in die Welt der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Kurze Hörstücke über Dissertationsthemen informierten ein breites Publikum anlässlich einer Uraufführung im Schauspielhaus über ein gesellschaftlich aktuelles Thema. Die Anliegen der Nachwuchsforschenden selbst waren Grundlage für eine Podiumsdiskussion darüber, ob feste Stellen eine Lösung für die Probleme des wissenschaftlichen Nachwuchses sind. Mehr Details und weitere Aktivitäten werden im folgenden Schwerpunktteil dieses Jahresberichts beschrieben.

Short review of the past year

2014 was a very successful year for the Graduate Campus. Many different events and courses could be offered which were visited by more than 1 600 junior researchers at UZH. The number of GRC Grant applications also increased compared to the year before. Aside from already well established event formats and funding means, Graduate Campus successfully initiated activities in 2014 aimed at further increasing the visibility of junior researchers' achievements and launched an online course on the topic of research integrity.

GRC Grants & Schools

In 2014, 85 UZH junior researchers applied for funding through GRC Grants. Graduate Campus thereby supported teams of PhD candidates and postdocs with the organization of inter- and transdisciplinary activities such as workshops, lecture series, or peer mentoring groups. The focus of these activities is always on junior researchers. Through GRC Schools, trans- and interdisciplinary summer and winter schools are supported which are organized together by multiple doctoral programs or work groups at UZH.

Last year a total of 25 projects were granted funding through GRC Grants & Schools, in which more than 700 junior researchers will participate. An average of approximately CHF 6 500 was granted per GRC Grant and the GRC School received funding in the sum of CHF 12 000.

Transferable skills courses for PhD candidates and postdoctoral researchers

In 2014, the time-tested and well received transferable skills program of the Graduate Campus included a total of 52 qualification courses for PhD candidates as well as 13 courses for postdocs. At the start of fall semester, Graduate Campus also introduced an online course on research integrity which helps junior researchers become more aware of the topic and more familiar with international standards.

Events and informational offers for junior researchers

The successfully implemented event formats for PhD candidates and postdocs were continued in 2014. The offers ranged from the Grüezi@UZH welcome events for new junior researchers to a variety of networking and

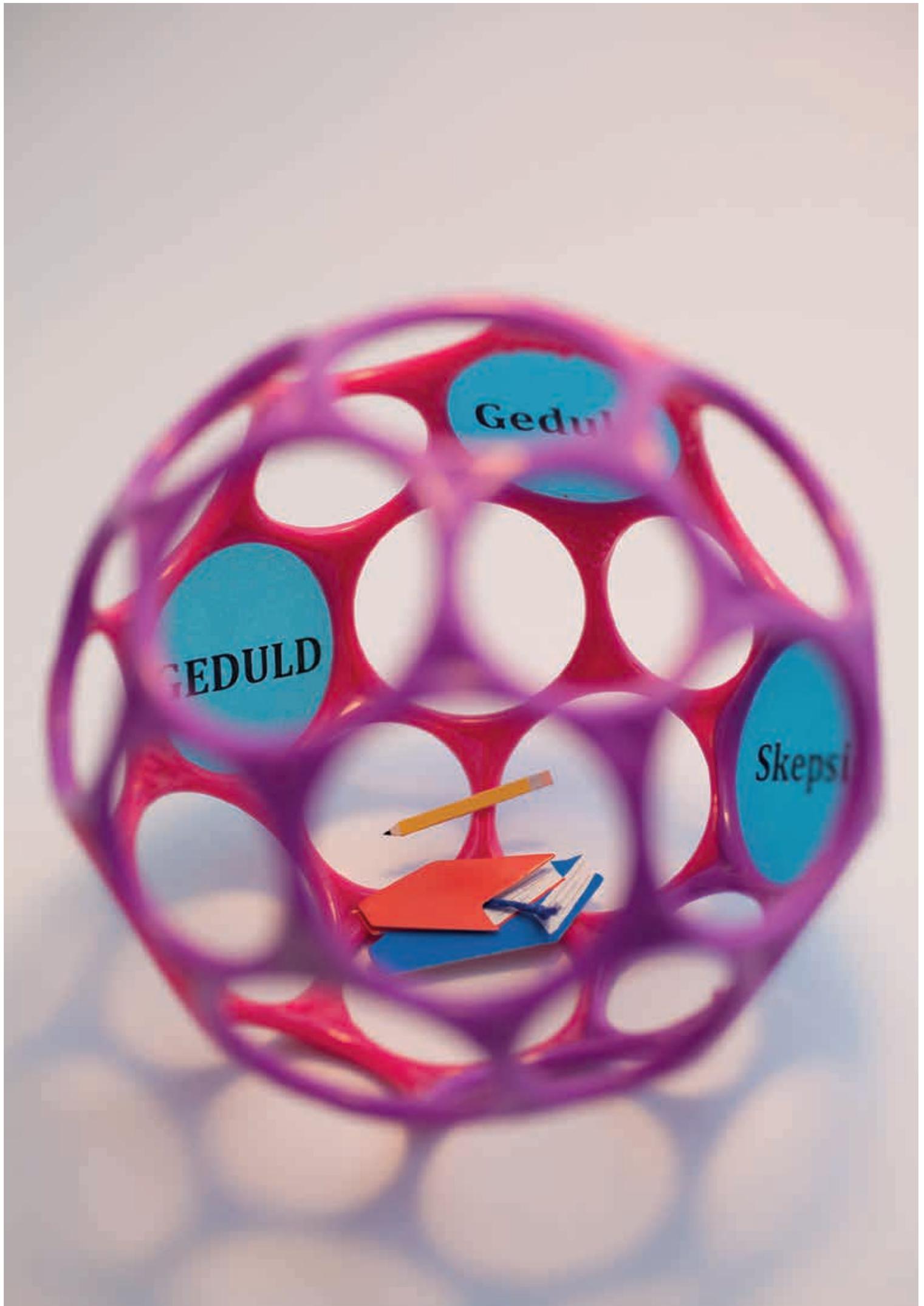
informational activities such as Postdoc Meet Up!, Science Trail, and Academic Speed Dating. The Academic Career Talks are aimed at junior researchers interested in pursuing an academic career.

Cooperative quality enhancement at the doctoral level

In order to support decentralized measures of quality enhancement and assurance at the doctoral level, Graduate Campus also granted funds in 2014 to those responsible for the doctorate at UZH. A total of CHF 74 000 was approved for 7 projects of various disciplines. The measures address different levels of the doctoral process in order to, for instance, improve the quality of recruiting or the supervision of PhD candidates. The first successfully realized projects were introduced in the context of the Network Doctoral Programs at which further information as well as examples of good practice were exchanged among program coordinators. For the first time Graduate Campus offered training courses to coordinators on the moderation of group processes which received very positive evaluations.

Making the achievements of junior researchers visible and pursuing a dialogue with the public and politics

In 2014 Graduate Campus displayed the research work and concerns of junior researchers at a variety of locations and through diverse media outlets: video portraits of PhD candidates gave insights into the world of junior researchers. Short audiocasts on dissertation topics informed a broad public audience about current, socially relevant topics on the occasion of a premiere at the Schauspielhaus. The concerns of junior researchers formed the basis of a podium discussion debating the extent to which permanent positions are a solution for the problems of junior researchers. More details and further activities are described in the following focus of this annual report.



Geduld

GEDULD

Skepsi



Nachwuchsforschende im Fokus

Focus on junior researchers

Nachwuchsforschende im Fokus

Nachwuchsforschende im Film

Audioinstallation im Schauspielhaus Zürich

Forschung im Spiel mit der Kamera

Mercator Awards 2014

Wunschkekse

Focus on junior researchers

Film portraits of junior researchers

Audio installation at Zurich's Schauspielhaus

Research in the eye of the camera

Mercator Awards 2014

Fortune cookies



Nachwuchsforschende im Fokus

Focus on junior researchers

Wie lenkt man die Aufmerksamkeit eines breiten Publikums auf die wissenschaftlichen Leistungen von Doktorierenden und Postdoktorierenden? Die rund 6 000 Nachwuchsforschenden der Universität Zürich erbringen einen wesentlichen Teil der gesamtuniversitären Forschungsleistung. Ihre Projekte und wissenschaftlichen Fragestellungen sind höchst spezialisiert, innovativ und vielfältig.

Um das Interesse eines breiten Publikums zu wecken, setzt der Graduate Campus daher auf abwechslungsreiche Präsentationsformen wie zum Beispiel Videoportraits, Hörstücke und Ausstellungen. Dabei verlässt der Graduate Campus auch die Räumlichkeiten der Universität und holt das Publikum dort ab, wo es sich aufhält, wie z.B. im Theater oder im Museum. Mit den Mercator Awards werden jährlich drei exzellente Nachwuchsforschende der UZH ausgezeichnet und die gesellschaftliche Relevanz von deren Forschung öffentlich gewürdigt.

Die Anfang 2014 gestartete fortlaufende Kurzfilmreihe des Graduate Campus portraitiert Doktorierende und Postdoktorierende der Universität Zürich. Dabei werden sehr unterschiedliche Forschungsthemen vorgestellt, die das breite Spektrum der UZH aufzeigen. Das Markenzeichen der Kurzfilmreihe ist ein abwechslungsreicher Mix aus Zeichnungen und Filmsequenzen. Der erste Film gewann beim Kurzfilmfestival «Academy Shorts» in Fribourg den Academy Shorts Award 2014 für die beste Machart.

Mit diesen Aktivitäten ermutigt und unterstützt der Graduate Campus Doktorierende und Postdocs, ihre Forschungsergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zu kommunizieren. Damit werden die Nachwuchsforschenden innerhalb und ausserhalb der UZH sichtbar gemacht und ihre Leistungen verstärkt intern und öffentlich gewürdigt.

How does one draw the attention of the general public to the academic achievements of doctoral and postdoctoral researchers? The approximately 6 000 junior researchers at University of Zurich generate a substantial part of the university's total research achievements. Their projects and academic inquiries are highly specialized, innovative and multifarious.

Thus in order to awaken the interest of a broad public audience, Graduate Campus relies on diverse forms of presentation, such as video portraits, audiocasts and exhibits. Graduate Campus thereby also goes beyond the structures of the University in order to engage with the public where they gather, e.g. at the theater or in the museum. Each year three junior researchers at UZH are publicly recognized with Mercator Awards for their outstanding academic achievements and social relevance of their research.

Through a continuing series of short films started at the beginning of 2014 the Graduate Campus portrays PhD candidates and postdocs at the University of Zurich. A wide variety of research topics are thereby presented which illustrate the broad spectrum of research activities at UZH. The hallmark of the short film series is the combination of graphics and film sequences. The first film won the Academy Shorts Award 2014 for best production at the Academy Shorts film festival in Fribourg.

With these activities Graduate Campus encourages and supports PhD candidates and postdocs in communicating their research results to the broad public. Junior researchers are thereby made more visible within and outside UZH and appreciation for their achievements increased, both publicly and internally.

Nachwuchsforschende im Film

Film portraits of junior researchers

14



Michael Raissig, Pflanzenbiologe

Der Pflanzenbiologe Michael Raissig adressiert in seiner Forschung eine der dringlichsten Fragen unserer Zeit: «In einer Welt, in der sich die Bevölkerung bis 2050 verdoppelt und sich das Klima drastisch verändert, ist jeglicher Erkenntnisgewinn zu Pflanzen und deren Entwicklung unabdingbar, um die Ernährung der Weltbevölkerung heute und in Zukunft sicherzustellen», sagt Raissig. In seiner Doktorarbeit ist er dem Phänomen der genomischen Prägung, das sowohl bei der Reproduktion von Pflanzen als auch von Säugern eine Rolle spielt, einen bedeutenden Schritt näher gekommen.

Michael Raissig, plant scientist

Plant scientist Michael Raissig addresses one of the most pressing questions of our time in his research: “In a world in which the population will double by 2050 and the climate will change dramatically, every gain in knowledge about plants and their development is indispensable in order to assure that the world’s population is fed today and tomorrow”, says Raissig. In his doctoral dissertation he has taken a significant step towards understanding the phenomenon of genomic imprinting, which is important for reproduction of both plants and mammals.

Aline Lüthi, Juristin

Die Juristin Aline Lüthi unterbreitet in ihrer Dissertation einen rechtlichen Regelungsvorschlag zu lebensverkürzenden Massnahmen im medizinischen Kontext. Damit schliesst sie eine sensible strafrechtliche Gesetzeslücke und schafft Rechtssicherheit für behandelnde Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und Angehörige von Patienten am Lebensende.

Aline Lüthi hat ihre Dissertation im interdisziplinären Doktoratsprogramm Biomedical Ethics and Law angefertigt.

Aline Lüthi, lawyer

In her dissertation, Aline Lüthi proposes a legal regulation for life shortening measures in a medical context. She thereby closes a sensitive gap in current criminal code and creates legal security for practicing physicians, nursing staff and family members of patients at the end of their life.

Aline Lüthi completed her dissertation in the context of the interdisciplinary doctoral program Biomedical Ethics and Law.

15



Audioinstallation im Schauspielhaus Zürich

Audio installation at Zurich's Schauspielhaus

16



Hörstücke

Anlässlich der Premiere von Elfriede Jelineks Stück «Über Tiere» am 22. Februar 2014, das sich mit Sexualität und Abhängigkeit – mit Macht, Konsum und Prostitution – auseinandersetzt, präsentierte der Graduate Campus die Forschungsarbeiten von zwei Doktorandinnen des Rechtswissenschaftlichen Instituts der UZH in Form von Hörstücken. Nevin Karabayir untersucht den juristischen Tatbestand des Menschenhandels, Kathrin Heinzl erforscht die Prostitution im Schweizer Strafrecht.

Die Audioinstallation war während der gesamten Spielzeit des Stücks im Schiffbau des Schauspielhauses Zürich zu sehen und hören. Im Oktober 2015 wird sie anlässlich der «Woche gegen Menschenhandel» erneut in Bern ausgestellt. Die Hörstücke wurden in der Podcast-Reihe von NZZ Campus publiziert und sind online zugänglich. Die erfolgreiche Kooperation mit dem Schauspielhaus Zürich wird in den kommenden Spielzeiten weitergeführt.

Audiocasts

At the premiere of Elfriede Jelinek's play "Über Tiere" on 22 February 2014, which dealt with sexuality and dependence – with power, consumption and prostitution – Graduate Campus presented the research work of two PhD candidates of the UZH Institute of Law in the form of audiocasts. Nevin Karabayir examines the legal aspects of human trafficking. Kathrin Heinzl researches prostitution in Swiss criminal law.

The audio installation was to be seen and heard in the Schiffbau of the Zurich Schauspielhaus throughout the entire run of the play. The installation will be on display again in October 2015 in Bern on the occasion of the "Woche gegen Menschenhandel" (Week against Human Trafficking). The audiocasts were published in a series of podcasts of NZZ Campus and can be accessed online. The successful cooperation with the Zurich Schauspielhaus will continue in the upcoming theater seasons.



Podiumsdiskussion im Theater

Als ein Höhepunkt während der Audioinstallation des Graduate Campus im Schauspielhaus Zürich lud der GRC Doktorierende zu einer Aufführung des Stücks «Über Tiere» von Elfriede Jelinek mit anschliessender Podiumsdiskussion ein.

Bei diesem «Special Science Trail» verfolgten die teilnehmenden Doktorierenden gemeinsam das Theaterstück und hatten anschliessend die besondere Gelegenheit, mit dem Dramaturgen Andreas Karlaganis sowie den Schauspielerinnen Isabelle Menke und Lisa-Katrina Mayer über die Inszenierung zu sprechen. Als Expertin für juristische Fragen nahm Nevin Karabayir an dem Gespräch teil. Die Doktorandin der UZH war mit einem Hörstück zum Thema Menschenhandel bei der Audioinstallation vertreten.

Podium discussion in the theater

As a highlight to the audio installation of the Graduate Campus during the run of Elfriede Jelinek's play "Über Tiere", GRC invited PhD candidates to the Zurich Schauspielhaus for a performance followed by a podium discussion.

At this special Science Trail, participating PhD candidates could follow the theater performance together and had the unique opportunity after the show to speak about the production with artistic director Andreas Karlaganis as well as actresses Isabelle Menke and Lisa-Katrina Mayer. PhD candidate Nevin Karabayir took part in the discussion as an expert on legal questions and was also represented through an audiocast on the topic of human trafficking at the audio installation.

Forschung im Spiel mit der Kamera Research in the eye of the camera

18



Mit einer Fotoausstellung im Sommer 2014 machte der Graduate Campus ein breites Publikum auf die fächerübergreifenden Aktivitäten aufmerksam, die mit den «GRC Grants & Schools» finanziert wurden.

Drei Fotografinnen setzten die Themen der im Vorjahr bewilligten Projekte fotografisch in Szene. Es entstanden poetische, tiefgründige und ironisch verspielte Fotografien, die neugierig machten. Informationstafeln zu den Bildern beschrieben die jeweiligen Fragestellungen und Ansätze der Forschenden kurz und verständlich und gaben den Betrachterinnen und Betrachtern somit einen Einblick in aktuelle Wissenschaft, die an der UZH betrieben wird.

Die Vernissage fand anlässlich der Jahresveranstaltung des Graduate Campus im Juni 2014 statt. Anschliessend war die Ausstellung an verschiedenen Standorten der UZH (Campus Irchel, Oerlikon, Hauptgebäude) und in der Photobastei, Zürichs grösstem Ausstellungsraum für Fotografie, zu sehen.

Eine Auswahl der gezeigten Fotografien finden Sie in diesem Jahresbericht (siehe Details auf S. 3).

Through a photo exhibit in the summer of 2014 Graduate Campus attracted the attention of the general public to the inter- and transdisciplinary activities funded with the GRC Grants & Schools.

Three photographers translated the topics of projects approved in the previous year into photograph settings. Poetic, profound, and ironically playful photographs were created which stimulated curiosity. Information boards accompanying the pictures provided a short and concise description of the research questions and approaches of the researchers and thus gave the viewer insight into current academic activities at UZH.

The vernissage took place on the occasion of the annual ceremony of the Graduate Campus in June 2014. Following the annual ceremony the exhibit was available for viewing at various UZH locations (Irchel campus, Oerlikon, main building) and in the Photobastei, Zurich's largest exhibition site for photography.

A selection of the photographs shown can be found in this annual report (see details on p. 3).



Mercator Awards für Nachwuchsforschende 2014

Mercator Awards for junior researchers 2014

20



Yvonne Oswald, Preisträgerin im Bereich
Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Yvonne Oswald, awardee in the area of
Law and Economics



Jacqueline Grigo, Preisträgerin im Bereich
Geistes- und Sozialwissenschaften

Jacqueline Grigo, awardee in the area of
Arts and Social Sciences



Fabian von Rohr, Preisträger im Bereich Medizin
und Naturwissenschaften

Fabian von Rohr, awardee in the area of Medicine
and Science.

Yvonne Oswald

Die Mercator Awards Preisträgerin Yvonne Oswald überzeugte mit ihrer Forschungsarbeit im Bereich der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. In ihrer Dissertation am Institut für Betriebswirtschaftslehre ging sie der Frage nach, ob Prämien in Höhe eines zusätzlichen Monatslohnes pro Jahr die schulischen Leistungen von insgesamt 260 Berufsschülerinnen und Berufsschülern verbessern können. Im direkten Vergleich zwischen Betrieben mit und ohne Anreizprämien stellte Oswald fest, dass im frühen Stadium der Ausbildung sowie vor allem in technischen Berufen Erfolge zu verzeichnen sind und empfiehlt, solche Programme als Starthilfe einzusetzen.

Jacqueline Grigo

Die Ethnologin und Religionswissenschaftlerin Jacqueline Grigo untersucht in ihrer Dissertation verschiedene Praktiken religiöser Kleidung. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zu aktuellen Fragen nach dem Umgang mit gesellschaftlicher Diversität. In der vergleichenden Untersuchung von sechs unterschiedlichen Religionszugehörigkeiten arbeitet Grigo die vielfältigen Wechselwirkungen von Selbstwahrnehmung und Zuschreibung durch Aussenstehende heraus. Eine Vertreterin der «heimischen» religiösen Tradition, wie eine katholische Nonne, macht ähnliche Diskriminierungserfahrungen, wie der zugewanderte buddhistische Mönch. Den Trägerinnen und Trägern dient die religiöse Kleidung jedoch primär als Ressource der eigenen Identität und Selbstverortung.

Fabian von Rohr

Mit seiner Forschung zu Supraleitern und topologischen Isolatoren arbeitet der Preisträger Fabian von Rohr an Materialien der Zukunft. Auf dem Fundament seines Studiums der Interdisziplinären Naturwissenschaften betreibt er nun Grundlagenforschung am Physik-Institut der UZH. Dabei hat er sich auf die Suche und Herstellung neuer Materialien konzentriert, deren physikalische Eigenschaften er anschliessend untersucht. Während Supraleiter Strom verlustfrei transportieren, besitzen topologische Isolatoren die Eigenschaft, Strom nur an der Oberfläche, nicht aber im Innern zu leiten. Hieraus ergeben sich neue Möglichkeiten, die technischen Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Mercator Award winner Yvonne Oswald successfully convinced the jury through her research work in the area of law and economics. In her dissertation at the Department of Business Administration she addressed the question of whether a bonus in terms of an additional monthly salary per year could improve the performance of a total of 260 vocational school students. In a direct comparison between operations with and without incentive bonuses, Oswald determined that in the early stage of education, as well as above all concerning technical occupations, successful results could be observed and suggests implementing possible programs as a jump start.

In her dissertation, ethnologist and religion scholar Jacqueline Grigo examines different practices related to religious clothing and thereby makes an important contribution to current discussions on how social diversity is dealt with. Through a comparative survey of six different religious affiliations, Grigo expands on the diverse interactions of self-ascription and ascription by others. A representative of “local” religious traditions, such as a catholic nun, has similar experiences of discrimination as a migrant buddhist monk. Yet for the person wearing religious clothing, the clothing serves above all as a resource for the own identity and sense of belonging.

With his research on superconductors and topological insulators, award winner Fabian von Rohr works on materials of the future. Based on the foundation of his interdisciplinary studies of natural sciences he is now conducting fundamental research at the UZH Physics Institute. He has thereby concentrated on the search and production of new materials which he examines in terms of their physical properties. Whereas superconductors can transport electricity without loss, topological insulators have a property which allows electricity to be carried only on the surface and not through their interior. As a result there may be new ways of tackling the technological challenges of the future.



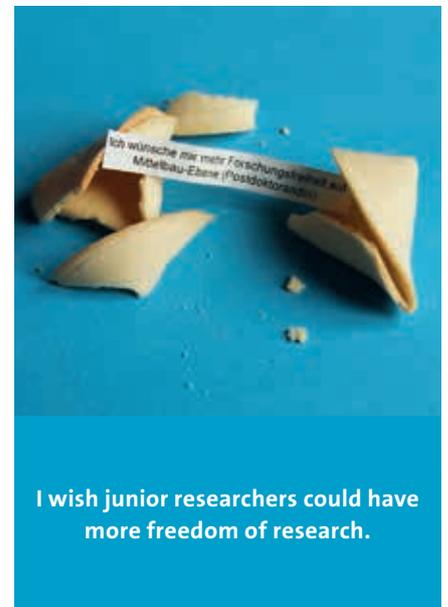
Wunschkekse Fortune cookies

Neben den Forschungsleistungen der UZH Nachwuchsforschenden möchte der Graduate Campus auch ihre Anliegen sichtbar machen.

Die Jahresveranstaltung des Graduate Campus stand 2014 unter dem Motto: «Nachwuchsförderung: Sind feste Stellen eine Lösung?». Eine gute Gelegenheit, um den hochkarätigen Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Podiumsdiskussion und dem breiten Publikum konkrete Wünsche der Doktorierenden und Postdocs an der UZH in Form von Wunschkekse auf das Pult zu legen.

Aside from highlighting research achievements of junior researchers at UZH, Graduate Campus would also like to draw attention to their concerns.

Thus the motto of the 2014 annual ceremony of Graduate Campus was: "Junior researchers: Are permanent positions a solution?". A good opportunity to place some of the concrete wishes of PhD candidates and postdocs on the tables of high-profile participants of the podium discussion and the general audience in the form of fortune cookies.





Anhang

Appendix

Zahlen und Fakten

Fakultätsspezifische Auswertungen

Medienspiegel

Mitglieder der Vorstandsgremien 2014

Facts and figures

Faculty-specific analysis

Media reports

Members of the Boards in 2014

Zahlen und Fakten

Facts and figures

Veranstaltungen des Graduate Campus

Graduate Campus events

Öffentliche Anlässe

Public events

Audioinstallation im Schauspielhaus	22.02. – 22.03.
Filmrelease zum Start der Kurzfilm-Reihe «Nachwuchsforschende im Fokus», Sukkulentsammlung Zürich	25.02.
GRC Jahresveranstaltung 2014 «Nachwuchsförderung: Sind unbefristete Stellen eine Lösung?», Campus Irchel	04.06.
Fotoausstellung «Mach Dir ein Bild! Projekte Forschender der UZH übersetzt in Fotografie», verschiedene Standorte der UZH sowie in der Photobastei Zürich	04.06. – 03.08.

26

Willkommensveranstaltungen Grüezi@UZH

Grüezi@UZH welcome events

Willkommensveranstaltung für Doktorierende und Postdoktorierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät	27.02.
Willkommensveranstaltung für Doktorierende und Postdoktorierende der Philosophischen Fakultät und der Theologischen Fakultät	25.09.
Welcome event for PhD candidates and postdocs at the Faculties of Science, Medicine, and the Vetsuisse Faculty	27.11.

Informations- und Netzwerkveranstaltungen für Nachwuchsforschende

Information and networking events for junior researchers

Academic Speed Dating	20.02.
Science Trail Special im Schauspielhaus	19.03.
Academic Career Talks: «PhD in exact Sciences – The academic career extrapolation»	03.04.
Science Trail: «Handyfilme im Alltag» am Institut für Populäre Kulturen	29.04.
Zurich Academics Barbecue jointly with VAUZ and AVETH	08.07.
Postdoc Meet Up! «Open Access: Reizwort oder Zauberformel?» Podiumsrunde zur neuen Publikationsförderung des SNF	15.10.
Science Trail: «Eye-tracking and big data» at the Institute of Mass Communication and Media Research (IPMZ)	04.11.
Academic Career Talks: «Wie werde ich Professor/in?» im Rahmen der Langen Nacht der Karriere	13.11.

Treffen des Netzwerks Doktoratsprogramme

Meetings of the Network Doctoral programs

Themen: Ergebnisse der Befragung unter den UZH Doktoratsprogrammen / Vorstellung eines interuniversitären Doktoratsprogramms	25.02.
Themen: Erfahrungsbericht aus einem Qualitätsentwicklungsprojekt / Vorstellung eines Monitoring bzw. Career Tracking Projekts	13.05.
Themen: Angebote der Career Services / Career Tracking von Alumni am Beispiel eines Doktoratsprogramms	21.10.
Themen: Angebote der Abteilung Gleichstellung / Erfahrungsbericht aus einem Qualitätsentwicklungsprojekt	09.12.

Kursprogramm «Überfachliche Kompetenzen» für Doktorierende

Transferable skills courses for PhD candidates

	Anzahl Kurse Number of courses
Wissenschaftliches Schreiben / Academic Writing	
Writing and publishing research in the humanities	2
Wissenschaftliches Schreiben in den Geisteswissenschaften (auch für JuristInnen geeignet)	2
Wissenschaftliches Schreiben in den Sozialwissenschaften	1
Scientific writing in the sciences and medicine	4
Präsentieren und Kommunizieren / Presenting and communicating	
How to give a presentation effectively and persuasively?	2
Voice training and presentation skills in the sciences and medicine	2
Überzeugend und kompetent präsentieren. Präsentationstraining mit Video-Unterstützung.	2
Wissenschaft öffentlich kommunizieren	1
Methodenkompetenz / Methodological skills	
Fördermittelakquisition für Forschungsprojekte und Stipendien	1
Where and how to acquire funding for science?	1
Projektmanagement für die Forschung	2
Projektmanagement für die Forschung (für Frauen)	1
Project management for research	3
Wirtschafts-Know-how	4
Open access: improvement of scientific publishing	1
Spass an der Lehre	2
Bereit für den Zufall? Instrumente der Laufbahnplanung	2
Sozialkompetenz / Social skills	
Führungskompetenzen für Doktorierende	2
Leadership competencies for doctoral candidates	2
Konflikte erfolgreich bewältigen	2
Managing conflicts	2
Verhandlungs- und Moderationstechniken	2
Negotiation and moderation techniques	2
Selbstkompetenz / Self-management skills	
Zeit- und Selbstmanagement	1
Time and self management	2
Ressourcenorientierte Stressbewältigung	2
Resource-focused stress management	2

Kursprogramm «Überfachliche Kompetenzen» für Postdoktorierende

Transferable skills courses for postdocs

Successful fund acquisition for researchers	2
Erfolgreiche Drittmittelakquisition für Forschende	2
Project management for successful postdocs	2
Projektmanagement für erfolgreiche Postdocs	2
Successful in negotiation and conflict resolution	1
Erfolgreich in Verhandlungen und Konflikten	1
Leadership skills for postdocs	2
Führungskompetenzen für Postdoktorierende	1

GRC Grants: Fördermittel für Nachwuchsforschende

GRC Grants: Funding for junior researchers

Workshops und Tagungen

Workshops and conferences

PSYCHIATRIE – WISSEN – GESELLSCHAFT: Ein transdisziplinärer Workshop

«Rooted: Successful strategies of sessile beings»: PhD Symposium of the Plant Science Center

Flexible state-space and hierarchical models fit by the Laplace approximation and Automatic Differentiation

Family Narratives / Nation(alistic) Narratives

«Behaviour and Cognition»: Second European student conference

PostDocDay «Snapshot of Postdoctoral Research in Life Sciences at UZH»

Wissenschaft in Postern vermitteln – Präsentationstechnik in den Geisteswissenschaften

Conceptualising & Applying Topology

Die «Dekonstruktion des Christentums» – Jean-Luc Nancy als Herausforderung für Theologie und Gesellschaft

Aktuelle Forschungen zu Myanmar – ein Workshop zur interdisziplinären Vernetzung

Angiogenesis, Inflammation, and the Neurovascular Link

Tagungsbände

Conference proceeding

Kultur des Kalten Krieges

Die Kunst der Rezeption

Arbeitsgruppe mit Seminarreihe

Work group with seminar series

Next Generation Sequencing Discussion Group

Vortragsreihen

Lecture series

Thursday Talks

Peer Mentoring Gruppen

Peer mentoring groups

R Group

Career Elixier

poliTics

Methoden und Statistik (MuST)

QualiZüri: Peer Mentoring für qualitative Sozialforschung

Analyse dyadischer Interaktion (ADI)

Coop-Peer-Action (CPA)

HiSem – Netzwerk für Historische Semantik der Vormoderne

GRC Schools: Fördermittel für programmübergreifende Winter- oder Sommerschulen für Nachwuchsforschende

GRC Schools: Funding for joint winter schools or summer schools for junior researchers

Winter School of the Plant Science Center on «Agriculture and Society»

Fördermittel zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung auf Doktoratsstufe Funding for quality enhancement and assurance at the doctoral level

Projekttitle und Förderempfänger Project title and funding recipient

Workshop for supervisors: recruiting and managing PhD students	Zurich Ph.D. Program in Molecular Life Sciences
Optimierung des Rekrutierungsprozesses (Anforderungsprofil, Interviewleitfaden und Interviewtraining)	PhD Programs in Epidemiology and Biostatistics & Integrative Molecular Medicine
Weiterentwicklung der Graduiertenstufe: Sounding Board Meetings	Philosophische Fakultät
Ausbau der Datenbank «DissGo» zur Abbildung des gesamten Doktoratsprozesses innerhalb der Life Science Zurich Graduate School	Life Science Zurich Graduate School
Zentrales Monitoring, Teaching Pool und Teaching Administration: Implementierung der Datenbank «DissGo» in die Graduate School of Economics	Graduate School of Economics
Neuroscience Center Zurich retreat for advanced PhD students on scientific career planning	International PhD Program in Neuroscience
Evaluation des Curriculums	Doktoratsprogramm Linguistik

29

Nachwuchsforschende, die die Angebote des Graduate Campus nutzen* Junior researchers who make use of what the Graduate Campus offers*

Ungefähre Anzahl Nachwuchsforschender, die an einer GRC Veranstaltung teilgenommen haben ¹ Approximate number of junior researchers who participated in a GRC event ¹	820
Nachwuchsforschende, die sich für einen Kurs im Bereich der überfachlichen Kompetenzen angemeldet haben ^{1,2} Junior researchers who registered for a transferable skills course ^{1,2}	1 304
Nachwuchsforschende, die einen «GRC Grant» beantragt haben Junior researchers who applied for a GRC grant	85
Voraussichtliche Anzahl an teilnehmenden UZH Nachwuchsforschenden an den Aktivitäten der «GRC Grants & Schools» Expected number of junior researchers participating in the activities of the GRC Grants & Schools	713
Empfängerinnen und Empfänger des GRC Newsletters (nur Doktorierende und Postdocs) ³ Subscribers to the GRC Newsletter (only PhDs and postdocs) ³	2 343
Durchschnittliche Zahl individueller Besucherinnen und Besucher der GRC Homepage pro Monat Average monthly number of unique visitors of the GRC homepage	3 183
Durchschnittliche Zahl individueller Besucherinnen und Besucher der Facebook-Seite pro Monat Average monthly number of unique visitors of the GRC Facebook page	2 988

* Inklusive externer Nachwuchsforschender (insbesondere Doktorierende von gemeinsamen Doktoratsprogrammen mit der ETH Zürich)
* Including external junior researchers (in particular PhD candidates from joint doctoral programs with ETH Zurich)

¹ Inklusive Mehrfachbesucher
¹ Including participants who attended several meetings

² Inklusive Personen auf der Warteliste
² Including people registered for the waiting list

³ Verteilerliste Stand Januar 2015
³ Number of people in the mailing list in January 2015

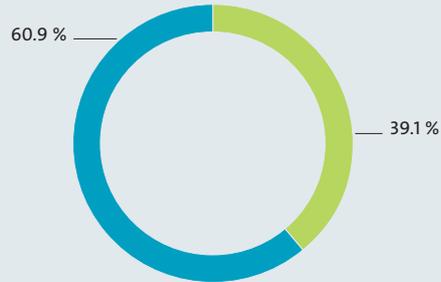
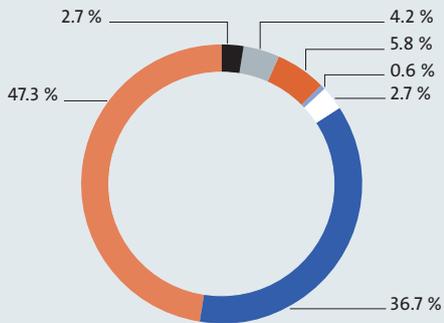
Fakultätsspezifische Auswertungen

Faculty-specific analysis

Doktorierende der UZH, die einen Kurs in überfachlichen Kompetenzen besucht haben*

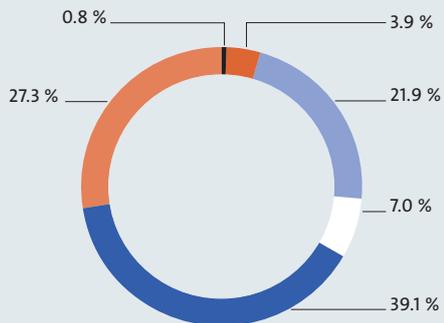
PhD candidates at UZH who attended a transferable skills course*

30



Postdoktorierende der UZH, die einen Kurs in überfachlichen Kompetenzen besucht haben*

Postdocs at UZH who attended a transferable skills course*



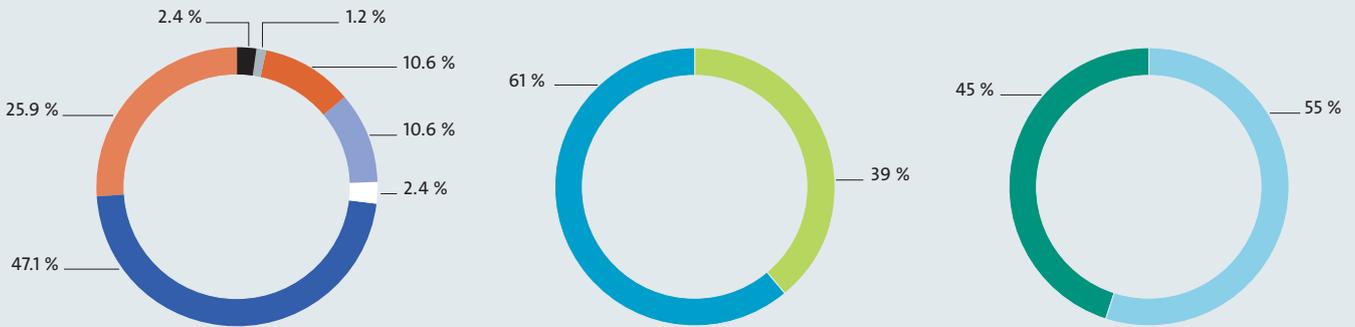
* Auswertung basierend auf den Kursevaluationen (Doktorierende: N=626, Postdoktorierende: N=128)

* Analysis based on the course evaluations (PhD candidates: N=626, postdocs: N=128)

- Theologische Fakultät
Faculty of Theology
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
Faculty of Law
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Faculty of Economics, Business Administration
and Information Technology
- Medizinische Fakultät
Faculty of Medicine
- Vetsuisse-Fakultät
Vetsuisse-Faculty
- Philosophische Fakultät
Faculty of Arts and Social Sciences
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät
Faculty of Science

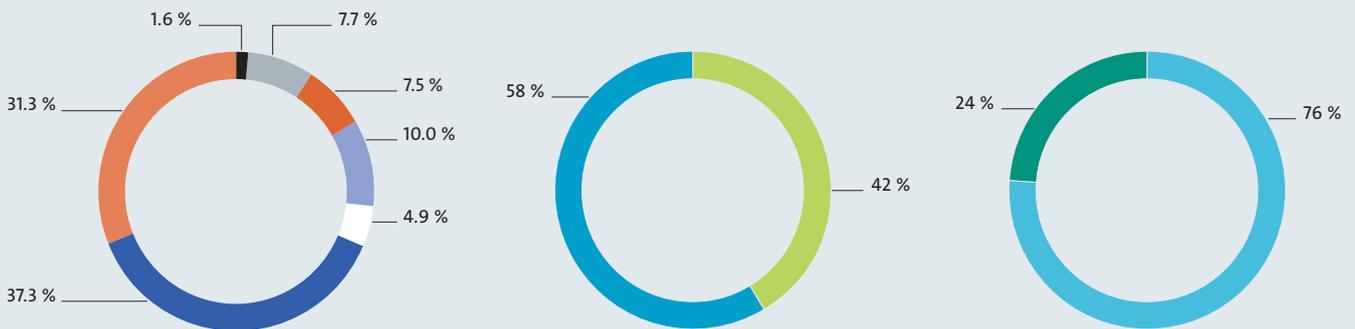
- weiblich
female
- männlich
male

Nachwuchsforschende der UZH, die einen GRC Grant beantragt haben*
Junior researchers at UZH who applied for a GRC grant*



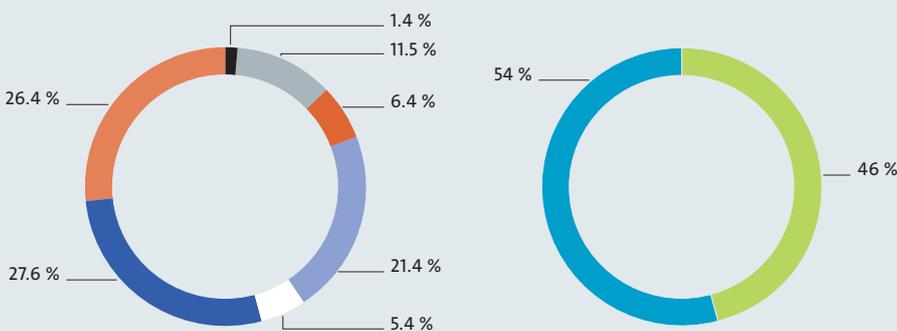
* Auswertung der antragstellenden Nachwuchsforschenden der UZH (N=85) / Analysis of applying junior researchers from UZH (N=85)

Nachwuchsforschende der UZH, die die GRC Angebote nutzen*
Junior researchers at UZH who make use of what the GRC offers*



* Auswertung der Nachwuchsforschenden der UZH, die an GRC Veranstaltungen oder Kursen teilgenommen oder den Newsletter abonniert haben (N=2225)
 * Analysis of junior researchers at UZH who participated in a GRC event or course or registered for the GRC Newsletter (N=2225)

Immatrikulierte Doktorierende der UZH*
Matriculated PhD candidates at UZH*



- weiblich
female
- männlich
male
- Postdoktorierende
Postdocs
- Doktorierende
PhD candidates

* Daten Herbstsemester 2014: N=4 819
 * Data as of fall semester 2014: N=4 819



Medienspiegel

Media reports

Artikel in externen Medien

Articles in external media outlets

Artikelüberschrift und Erscheinungsort Article title and publication details

Freier Wille und Prostitution	NZZ Campus, 20.02.2014, online
Graduate Campus präsentiert eine Audioausstellung im Schiffbau	Stiftung Mercator Schweiz aktuell, 20.02.2014, online
«Über Tiere» von Elfriede Jelinek im Schauspielhaus Zürich	SRF 2, Sendung Kultur Kompakt, 24.02.2014
Pflanzensex	NZZ Campus, 02.03.2014, online
Mensch als Ware	NZZ Campus, 14.03.2014, online
Für gute Noten in der Lehre gibt es Bares	20 Minuten, 10.05.2014, online
Unbefristete Stellen im Mittelbau? Podium an der Universität	Neue Zürcher Zeitung, 05.06.2014, S. 18
Hängepartie ohne Ende?	NZZ Campus, 05.06.2014, online
Klarheit im Umgang mit dem Tod	NZZ Campus, 19.07.2014, online
Lebensverkürzung im medizinischen Kontext	hill. Zeitschrift für Recht und Gesundheit, 29.07.2014
Wissenschaft im Bild	Stiftung Mercator Schweiz, 13.08.2014, online
Was bedeutet religiöse Bekleidung im Alltag?	Mercator Magazin, Nr. 2/2014, Dezember 2014

33

Artikel in UZH Medien

Articles in UZH media outlets

Artikelüberschrift und Erscheinungsort Article title and publication details

Hörstücke zu Menschenhandel und Prostitution	UZH Gleichstellung, 07.01.2014, online
Eine Bühne für das Recht	UZH News, 27.02.2014, online
Nachwuchs im Film	UZH News, 19.03.2014, online
Ein lohnendes Experiment	UZH News, 10.04.2014, online
«Science Trail: Streifzüge durch die UZH» – Eine neue Veranstaltungsreihe des Graduate Campus	UZH Bereich Lehre, 11.04.2014, online
Ideen zum Fliegen bringen. Wie der Graduate Campus Projekte von Nachwuchsforschenden fördert	UZH Journal, 01.05.2014, Nr. 3/2014
Als Sikh in Zürich	UZH News, 10.05.2014, online
Extrem heiss, extrem kalt	UZH News, 10.05.2014, online
Preis für herausragende Nachwuchsforschende	UZH News, 26.05.2014, online
Vom richtigen Design des Flaschenhalses	UZH News, 05.06.2014, online
Fotografie sieht Wissenschaft	UZH News, 24.06.2014, online
Rechtssicherheit am Lebensende	UZH News, 01.07.2014, online

Mitglieder der Vorstandsgremien 2014

Members of the Boards in 2014

Vorstand

Executive Board

Prof. Dr. Thomas Gächter

Prof. Dr. Michael Hottiger

Prof. Dr. Carola Jäggi

Dr. Robert Leucht

Prof. em. Dr. Heini Murer

Dr. Melanie Paschke

Corinne Schweizer

Vergabeausschuss (bildet zusammen mit dem Vorstand den Erweiterten Vorstand)

Allocation Commission (constitutes the Extended Board together with the Executive Board)

Prof. Dr. Laura Baudis

Isabel Baur

Lilli Bittner

Prof. Dr. Ulrich Kaiser

Dr. Roberto La Marca

Dr. Maj-Britt Niemi

Dr. Juliane Schiel

Prof. Dr. Konrad Schmid

Dr. Doreen Spörer-Wagner

Prof. Dr. Roland H. Wenger

Beirat

Advisory Board

Prof. David Bogle

Prof. Omar Licandro

Ulrich Jakob Looser

Prof. Dr. Peter Meier-Abt

Prof. Dr. Amélie Mummendey

Dr. Wolfgang Rohe

Prof. Dr. Winfried Schulze

Impressum

© 2015
Universität Zürich (UZH)

Herausgeberin:
Universität Zürich
Graduate Campus (GRC)

Redaktion:
Marie-Christine Buluschek (GRC)
Katharina Weikl (GRC)

Beratung in Gestaltung und Layout:
Marianne Mathys (Kommunikation UZH)

Fotos:
Frank Brüderli (S. 6)
Theo von Däniken (S. 17)
Marita Fuchs (S. 20, J. Grigo)
Tanja Lander (S. 12, 19)
Gabriela Paiano (S. 2, 22)
Meike Hanne Seele (S. 10, 24, 32)
Stefan Stöckli (S. 20, F. von Rohr)
Katharina Weikl (S. 1, 4, 16, 18, 23, 36)

Informationen:
www.grc.uzh.ch
www.facebook.com/uzh.grc
twitter.com/GraduateCampus

Gedruckt in der Schweiz

© 2015
University of Zurich (UZH)

Publisher:
University of Zurich
Graduate Campus (GRC)

Editors:
Marie-Christine Buluschek (GRC)
Katharina Weikl (GRC)

Graphic design and layout consultant:
Marianne Mathys (UZH communications)

Translations:
Eric Alms (GRC)
Mary Carozza (UZH communications)

Photos:
Frank Brüderli (p. 6)
Theo von Däniken (p. 17)
Marita Fuchs (p. 20, J. Grigo)
Tanja Lander (pp. 12, 19)
Gabriela Paiano (pp. 2, 22)
Meike Hanne Seele (pp. 10, 24, 32)
Stefan Stöckli (p. 20, F. von Rohr)
Katharina Weikl (pp. 1, 4, 16, 18, 23, 36)

Information:
www.grc.uzh.ch
www.facebook.com/uzh.grc
twitter.com/GraduateCampus

Printed in Switzerland

